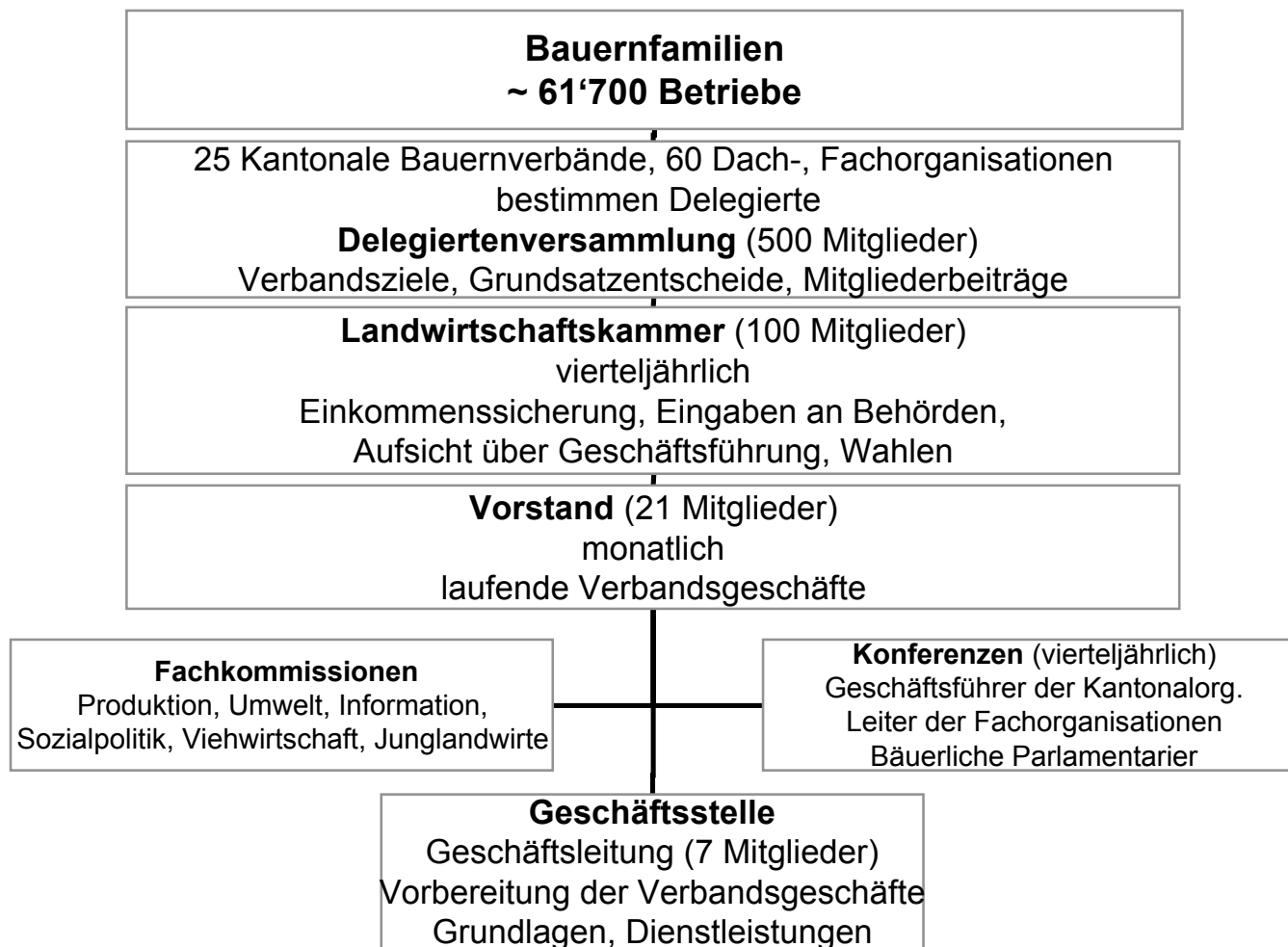




# Agrotourismus in der Schweiz

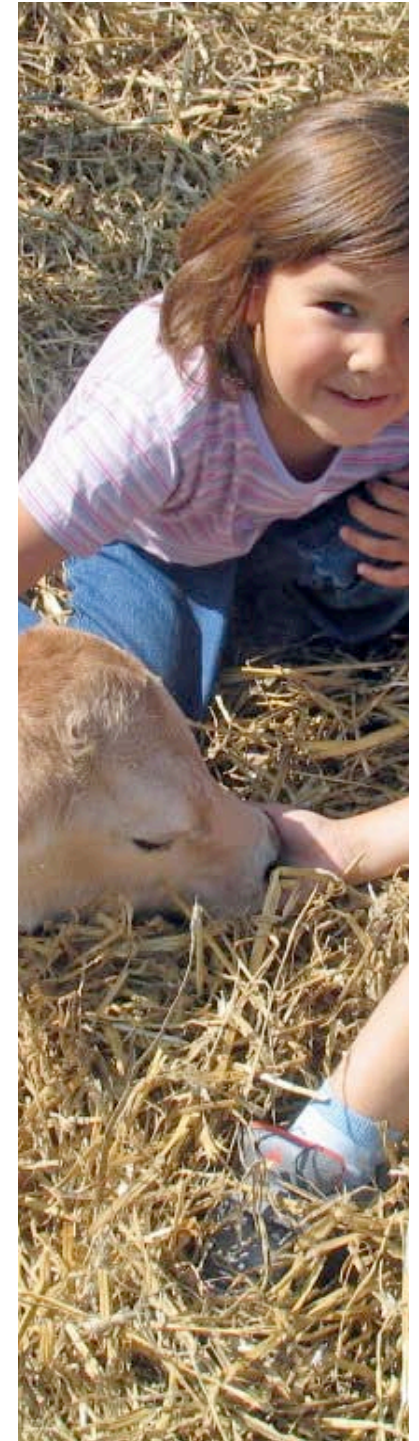
**Julia Zuberbühler**

# Ein paar Worte zum SBV



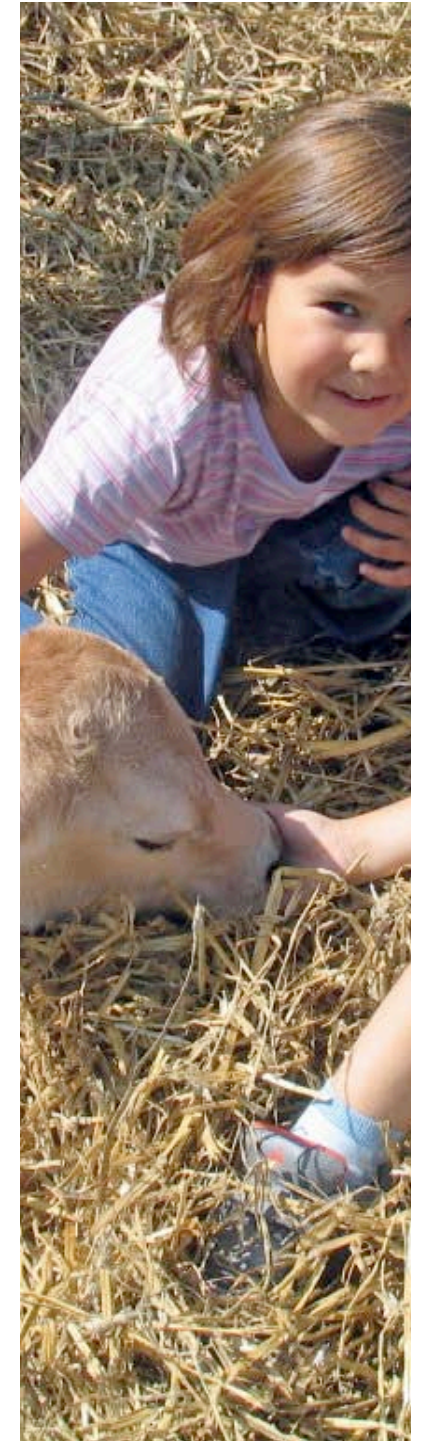
# Weshalb der Agrotourismus dem SBV wichtig ist

- Der Agrotourismus (AT) ist ein wichtiger Produktmarktbereich der Schweizer Landwirtschaft.
- Mit AT hat ein Landwirt, die Möglichkeit sich ein Zusatzeinkommen in der Landwirtschaft zu sichern.
- AT kann gegen die Entsiedelung der Randregionen helfen.
- Mit dem AT kann die Landwirtschaft, der von ihr geprägten Landschaft einen Wert geben.
- Mit AT wollen wir, Synergien zwischen Agrotourismus und der Basiskommunikation durch Zusammenarbeit nutzen. „Gut gibt's die Schweizer Bauern“: Was würde mehr Werbung für die Landwirtschaft machen als ein Erlebnis auf dem Bauernhof.
- Der SBV will, die Zusammenarbeit und das Netzwerk mit relevanten Partnern im Tourismusbereich noch mehr ausbauen und erhalten.
- Der SBV koordiniert im Moment die Arbeit in der AT.CH: Kommunikationsmassnahmen von Ferien auf dem Bauernhof, Schlaf im Stroh! und [tourisme-rural.ch](http://tourisme-rural.ch).



# Abgrenzung ländlicher Tourismus – Agrotourismus I

- Unter Agrotourismus versteht man sämtliche touristischen Angebote, die auf Bauernhöfen stattfinden. Das Spektrum reicht von Events wie Bauernhofolympiaden über vielfältige gastronomische Angebote bis zu den bekannten Übernachtungsangeboten Schlafen im Stroh oder Ferienwohnungen auf Bauernhöfen. Der Agrotourismus ist eine Form des Naturtourismus, der im Moment im Trend ist. Der Gast sucht Erholung in der Natur, legt Wert auf Essen aus der Region, sucht das Ursprüngliche und den Gegensatz zum schnellen Berufsleben. In der Schweiz, so schätzt man, bieten rund 3500 Bauernhöfe agrotouristische Leistungen an.

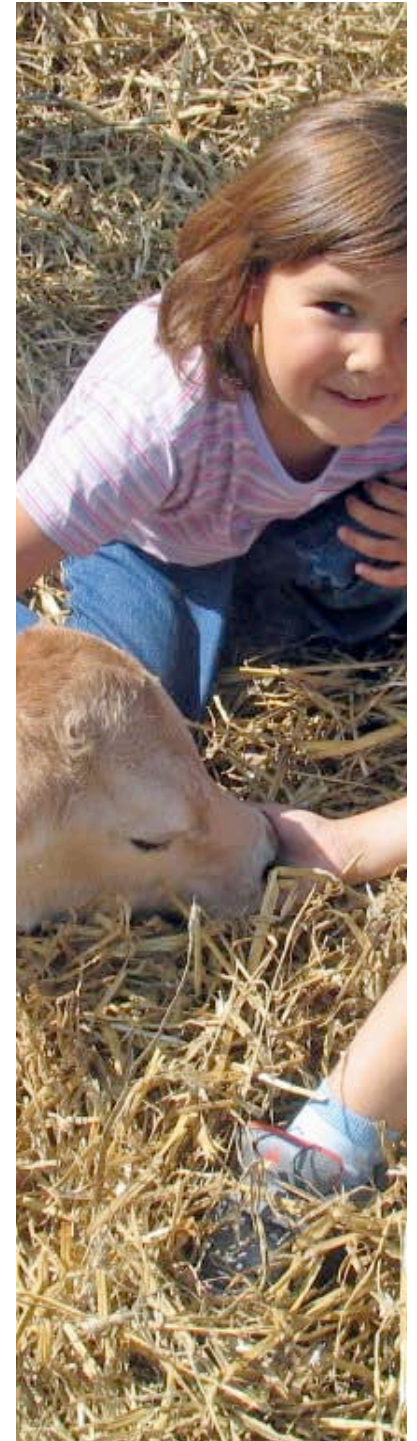


# Abgrenzung ländlicher Tourismus – Agrotourismus II

- Ländlicher Tourismus dagegen findet auf dem Land statt, muss aber keinen bäuerlichen Bezug haben und wird von Privaten angeboten.  
Ein Beispiel: der kleine Gasthof mitten in einem bäuerlichen Dorf.

## Fazit:

Ländlicher Tourismus und Agrotourismus lassen sich sehr gut bei der Angebotsgestaltung lokal und regional verbinden. Sie bieten Raum für Menschen und ihre Geschichten, ein unschlagbares Verkaufsargument für Ihr Angebot.



# Reden wir über Strukturen I

- sehr viele uneinheitliche Angebote
- vier nationale Organisationen mit unterschiedlichen Strukturen
- grosse Dunkelziffer von „nicht registrierten Mitgliedern“
- wenig Gelder vorhanden, das heisst mögliche finanzielle Mittel optimal einsetzen
- Sichtbarmachung der Angebote auf dem Tourismus-Markt findet kaum statt



# Reden wir über Strukturen II

- Fazit:

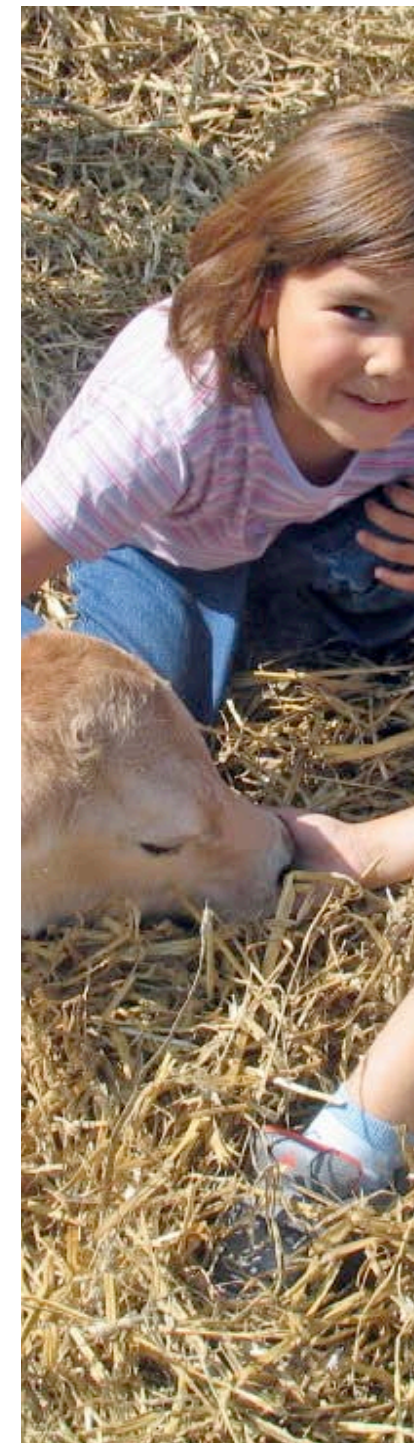
Gründung einer nationalen Dachorganisation Agrotourismus Schweiz mit den nationalen Organisationen Feba, Sis und tr.ch

- Ziel:

Gründung einer Geschäftsstelle im Frühjahr 2011

Aufgaben:

- Gemeinsame Vermarktung aller AT-Produkte
- Aktive Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus und dem Schweizerischen Tourismusverband
- Integration von lokalen und regionalen Plattformen
- Einheitlicher Qualitätsstandard



**Sie sehen wir haben noch viel vor.  
Vielen Dank für das Zuhören!**

**Kontakt:**

**Julia Zuberbühler**

**Kommunikation**

**Schweizerischer Bauernverband**

**Laurstrasse 10**

**5201 Brugg**

**[julia.zuberbuehler@sbv-usp.ch](mailto:julia.zuberbuehler@sbv-usp.ch)**

